



Gemeinderatskanzlei

Schloss Mirabell
Postfach 63
5024 Salzburg

Tel. +43 662 8072 2534
Fax +43 662 8072 2085
gemeinderatskanzlei@stadt-
salzburg.at

Bearbeitet von
Alexander Scherzer
Tel. +43 662 8072 2534

Zahl (Bitte bei Antwortschreiben anführen)
SO/9126ö/2026/11

Protokoll

über die Sitzung:

Sozialausschuss

am Donnerstag, dem 2. Juli 2026, Beginn: 8.30 Uhr
Schloss Mirabell, 2. Stock, Zimmer 200

(11. Sitzung des Jahres und 42. Sitzung der Amtsperiode)

Vorsitz:	Daniel Käfer	KPÖ PLUS
Anwesend:	Orhan Dönmez	SPÖ
	Sabine Gabath	SPÖ
	Folasade Esther Soyoye	SPÖ
	Daniel Käfer	KPÖ PLUS
	Nikolaus Kohlberger	KPÖ PLUS
	Martina Thaler	KPÖ PLUS
	Jurica Mustac, MA BA	ÖVP
	Mag. Dzana Schütter	GRÜNE
	Renate Pleininger	FPÖ
	Mag. Delfa Kosic	ÖVP
		gem. § 34 Abs. 3 GGO (Beilage 1)
Entschuldigt:	Nicola Korntner	KPÖ PLUS
	Monika Maria Eibl	ÖVP
Vom Ressort:	StR Andrea Brandner	
Vom Amt:	MA 2: Mag. Patrick Pfeifenberger, Teresa Olah, Mag. Eva Spießberger, MSc; Info-Z: Nicole Salamonsberger MA BA	
Schriftführer:	Alexander Scherzer	

Der stellvertretende Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einberufung ordnungsgemäß erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Er weist auf die Übertragung der Sitzung im Internet hin.

Das Protokoll über die Sitzung vom 18.6.2026 ist den Fraktionen zugegangen. Einwände dagegen werden nicht erhoben. Es gilt somit als genehmigt.

Rechtzeitig vor Beginn der Sitzung wurde beim Vorsitzenden folgender Antrag gemäß § 22 GGO eingebracht:

Kostenlose Sonnencreme in städtischen Freibädern

(§22/2026/083) (GR Mag. Schütter)

(Beilage 2)

Der Antrag wird zur weiteren geschäftsordnungsgemäßen Behandlung im Wege des Magistratsdirektors an die zuständige Fachabteilung weitergeleitet.

Vortrag Gemeinderat Orhan Dönmez (TOP 1)

03/00/46278/2026/001

Grundsatzamtsbericht: „Daten für Taten“ –
Einführung eines interaktiven, kleinräumigen
(Sozial-)Monitorings für die Stadt Salzburg

1. Die kommunale Sozialplanung der MA 3/00 wird, wie in Punkt 4 beschrieben, mit der Projektleitung und der Umsetzung des Projektes, inkl. der Erarbeitung eines Vorschlags zur Anpassung/Vereinheitlichung des räumlichen Zuschnittes der Stadt Salzburg beauftragt.
2. Der Zeit- und Meilensteinplan in Anhang 1 wird zur Kenntnis genommen.
3. Der Einrichtung einer abteilungsübergreifenden AG Monitoring (siehe Punkt 4.5) zur Umsetzung des Projektes wird zugestimmt.
4. Die Beauftragung einer externen Projektbegleitung, wie in Punkt 5.2 beschrieben, wird zur Kenntnis genommen. Die Mittel in Höhe von voraussichtlich € 15.600,00 sind im Voranschlag für 2027 eingeplant.
5. Die Projektleitung wird damit beauftragt, auch externe datenhaltende Stellen zu kontaktieren, mit dem Ziel weitere kleinräumige Daten für das Monitoring zur Verfügung stellen zu können.
6. Die Anschaffung des unter 5.1 erläuterten KomMonitor wird zur Kenntnis genommen.

GR Thaler bringt für die KPÖ PLUS folgenden Zusatzantrag ein:

KPÖ PLUS – Zusatzantrag zu AB 03/00/46278/2026/01:

Grundsatzamtsbericht: „Daten für Taten“ – Einführung eines interaktiven, kleinräumigen
(Sozial-)Monitorings für die Stadt Salzburg

Bei „4.2.2 Points of Interest (POI) – Infrastruktureinrichtungen“ sollen am Ende des zweiten Satzes die Wörter „hitzeresistente Orte“ zusätzlich ergänzt werden.

„Beispielsweise sind dies Standorte von Seniorenwohnhäusern, Bewohnerservicestellen, barrierefreie Parkflächen, (barrierefreie) Toiletten, Sitzbänke, Trinkbrunnen, öffentliche Spiel-, Sport- und Grünflächen, Kinderbetreuungseinrichtungen und Jugendzentren sowie hitzeresistente Orte.“

(Beilage 3)

GR Pleininger bringt für die FPÖ folgenden Zusatzantrag ein:

Zusatzantrag der FPÖ-Fraktion zu AB ZI. 03/00/46278/2026/001:

Grundsatzamtsbericht: „Daten für Taten“- Einführung eines interaktiven, kleinräumigen
(Sozial-)Monitorings für die Stadt Salzburg

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg möge beschließen:

- 1.) Zu den im aktuellen Amtsbericht dargestellten Erhebungen werden die Themenbereiche Sozialhilfe sowie Arbeitslosigkeit ergänzt. Die entsprechenden Daten sind jeweils nach Zählbezirken sowie Stadtbezirken auszuweisen.
- 2.) Das zuständige Amt wird beauftragt zu prüfen, ob die von der Statistik Austria verfügbaren Daten zum Migrationshintergrund der Wohnbevölkerung in den Amtsbericht übernommen werden können. Sofern dies möglich ist, sind die entsprechenden Auswertungen nach Zählbezirken und Stadtteilen darzustellen.

(Beilage 4)

Der Berichterstatter stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der MA 3/00 vom 11.6.2026.

Der stellvertretende Vorsitzende lässt wie folgt abstimmen:

Über den Zusatzantrag der KPÖ PLUS:

Mehrheitlich angenommen gegen die Stimmen der ÖVP und GR Pleininger

Über den Zusatzantrag der FPÖ:

Mehrheitlich abgelehnt gegen die Stimme von GR Pleininger

Über den Amtsvorschlag:

Einstimmiger Antrag an den Stadtsenat

(Beilage 5)

Vortrag Gemeinderat Folasade Esther Soyoye (TOP 2)

03/00/48571/2026/001

Silver City Salzburg 2040 – Mehrjähriges strategisches Präventionsprojekt zur Förderung von Gesundheit, Selbstständigkeit und sozialer Teilhabe von Menschen ab 50 Jahren in der Stadt Salzburg

Der Gemeinderat der Stadt Salzburg möge beschließen:

1. Das mehrjährige strategische Projekt Silver City Salzburg wird in seinen Grundzügen genehmigt.
2. Die Abteilung 3 wird beauftragt, das Projekt Silver City Salzburg als gesamtstädtische Strategie weiterzuentwickeln und zu koordinieren.
3. Die Abteilung 3 beauftragt das Team Vielfalt mit der inhaltlichen Konzeption, Koordination und Umsetzung konkreter mehrjähriger Maßnahmen im Sinne des WHO-Gesundheitsverständnisses.
4. Die Abteilung 3 – Soziales, Team Vielfalt, wird beauftragt, zur fachlichen Begleitung der Strategie Silver City Salzburg eine Steuerungsgruppe bzw. ein Netzwerk „Silver City“ aufzubauen, in dem neben relevanten Magistratsabteilungen beispielhaft auch Vertreterinnen und Vertreter aus Bereichen wie Gesundheit, Wissenschaft, Sport, Sozialarbeit sowie zivilgesellschaftliche Organisationen eingebunden werden können.
5. Die Finanzierung allfälliger Erstmaßnahmen 2026 erfolgt aus dem laufenden Budget der MA 3. Dafür sind auf der VASSt 1.42900.728100.9 EUR 10.000,00 reserviert. Für 2027 und folgende Jahre wird in den jeweiligen Ausgabenrahmen Vorsorge getroffen.

Die Berichterstatterin stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der MA 3/00 vom 23.6.2026.

Einstimmiger Antrag an den Stadtsenat

(Beilage 6)

Außerhalb der Tagesordnung:

Besuch einer Delegation der Kinderstadt, die aktuelle Themen bespricht, die für Kinder und Jugendliche in der Stadt Salzburg von Interesse sind.

Vortrag Gemeinderat Martina Thaler (TOP 3)

03/00/80373/2024/017

AB Social Prescribing

Der Gemeinderat möge beschließen:

Das Evangelische Diakoniewerk Gallneukirchen als Rechtsträger des Diakoniewerk Salzburg erhält für das Jahr 2026 eine Förderung für Social Prescribing in der Höhe von € 9.500,00 zu Lasten der VAST 1.42900.757000.5 „Freie Wohlfahrt, Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen, Transfers an private Organisationen ohne Erwerbszweck“.

Die Berichterstatterin stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der MA 3/00 vom 5.2.2026.

Einstimmiger Antrag an den Stadtsenat

(Beilage 7)

Vortrag Gemeinderat Mag. Dzana Schütter (TOP 4)

03/00/80373/2024/028

Sonderförderung Menstruationsprodukte 2026

Der Sozialausschuss möge gemäß Punkt 3.2.1. des Anhanges zur GGO beschließen:
Folgende Einrichtungen erhalten im Jahr 2026 eine Sonderförderung für den Ankauf von Menstruationsprodukten zu Lasten der angeführten Voranschlagstellen:

Nr.	VAST.	Einrichtung	Sonderförderung – Menstruationsprodukte 2026
1.	1.42900.757000.5	Frauentreffpunkt Salzburg	€ 3.000,-
2.	1.42900.757000.5	FrauenGesundheitsZentrum	€ 3.000,-
3.	1.42900.755000.7	Frau & Arbeit gGmbH	€ 3.000,-
4.	1.42900.757000.5	Frauennotruf	€ 3.000,-
5.	1.42900.757000.5	Frauenhilfe	€ 2.000,-
6.	1.43900.757000.4	Verein teilweise.	€ 500,-

Der Stadtsenat möge gemäß Punkt 1.2.15. des Anhanges zur GGO beschließen:
Folgende Einrichtungen erhalten im Jahr 2026 eine Sonderförderung für den Ankauf von Menstruationsprodukten zu Lasten der angeführten Voranschlagstellen:

Nr.	VAST.	Einrichtung	Sonderförderung – Menstruationsprodukte 2026
1.	1.42900.757000.5	Caritasverband Erzdiözese Virgilambulanz	€ 3.000,-
2.	1.42900.755000.7	Einstieg ins Berufsleben	€ 3.000,-
3.	1.43900.757000.4	Jugend- und Kinderhaus Lieferung	€ 1.500,-
4.	1.43900.757000.4	Jugendzentrum IGLU	€ 2.500,-
5.	1.43900.757000.4	Spektrum	€ 1.500,-

Der Gemeinderat möge beschließen:

Folgende Einrichtung erhält im Jahr 2026 eine Sonderförderung für den Ankauf von Menstruationsprodukten zu Lasten der angeführten Voranschlagstelle:

Nr.	VAST.	Einrichtung	Sonderförderung - Menstruationsprodukte 2026
1.	1.42900.757000.5	Diakoniewerk Salzburg BWS Aigen & Parsch BWS Elisabeth-Vorstadt BWS Gnigl BWS Itzling BWS Lieferung BWS Salzburg-Süd	€ 3.000,- € 3.000,- € 3.000,- € 3.000,- € 3.000,- € 3.000,-

Die Berichterstatterin stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der MA 3/00 vom 28.4.2026.

Einstimmiger Antrag an den Stadtsenat

(Beilage 8)

Vortrag Gemeinderat Martina Thaler (TOP 5)

03/00/80373/2024/031

Änderung Auszahlungsmodalitäten:

(Halb-)Jahresförderung Insel Haus der Jugend 2026

Der Stadtsenat möge gemäß Punkt 1.2.15 zur GGO beschließen

Die Auszahlungen für die Jahresförderung der Insel Haus der Jugend in der Höhe von € 88.700,- erfolgen bis Juli 2026 anstelle von Dezember 2026. Der Gesamtbetrag der Jahresförderung sowie die VaSt 1.43900.757000.4 bleiben unverändert.

Die letzte Auszahlung im Juli beträgt demnach € 44.349,98.

GR Pleininger bringt für die FPÖ folgenden Gegenantrag ein:

Gegenantrag der FPÖ-Fraktion zu AB ZI. 03/00/80373/2024/031:

Änderung Auszahlungsmodalitäten: (Halb-)Jahresförderung Insel Haus der Jugend 2026

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg möge beschließen:

Der Auszahlungsbetrag der Förderung ist auch künftig in monatlichen Teilbeträgen auszubezahlen. Die Auszahlung hat jeweils zum Letzten eines Kalendermonats zu erfolgen.

(Beilage 9)

Die Berichterstatterin stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der MA 3/00 vom 7.5.2026.

Der stellvertretende Vorsitzende lässt wie folgt abstimmen:

Über den Gegenantrag der FPÖ:

Mehrheitlich abgelehnt gegen die Stimme von GR Pleininger

Über den Amtsvorschlag:

Mehrheitlicher Antrag an den Stadtsenat gegen die Stimme von GR Pleininger (Beilage 10)

Vortrag Gemeinderat Renate Pleininger (TOP 6)

03/00/80373/2024/036

AB Tageszentrum Rauchgründe - Rotes Kreuz

Der Gemeinderat möge beschließen:

Das Österreichische Rote Kreuz - Landesverband Salzburg erhält für die Führung des Tageszentrums Rauchgründe nach den Vorgaben des Betriebsführungsvertrags und dem vorliegenden Konzept für Geriatrische Tageszentren in Salzburg für das Jahr 2026 eine

Förderung in der Höhe von € 794.560,- zu Lasten der VASSt 1.42200.757000 -
Tagesheimstätten - Transfers an private Organisationen ohne Erwerbszweck.

Die Berichterstatterin stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der MA 3/00
vom 3.6.2026.

Einstimmiger Antrag an den Stadtsenat

(Beilage 11)

Ende der Sitzung: 10.14 Uhr

Der Schriftführer:

Der stellvertretende Vorsitzende:

Dauer der Sitzung: 1 Stunden 44 Minuten
Anzahl der behandelten Geschäftsstücke: 6